

~Colours Of My Life~

~A Collection Of Jojo's Bizarre Adventure Short-Stories~

Von BexChan

Kapitel 6: *Making Love Trimerous*

"Hättest du Zeit und würdest mir beim Einkaufen helfen?"

Das war es, was Nika zu Josuke sagte als sie ihn zwei Tage später zufällig in der Innenstadt von Morioh traf. Er hatte sich gerade von Okuyasu verabschiedet, mit dem er anscheinend im Morioh Café gesessen hatte und wollte nun nach Hause als er die Rothaarige auf sich zukommen sah und als guter Freund, der er nunmal war, konnte er Nika die Bitte schlecht abschlagen. So zogen sie los, erledigten die Einkäufe, die Nika besorgen musste und machten sich anschließend auf den Weg zu Rohan's Haus. Es war ein angenehmer Sommertag als die beiden nebeneinander herschlenderten und lachten.

"Danke nochmal für deine Hilfe. Ich hätte ja Rohan gefragt aber sein Manga spannt ihn gerade jetzt nach dem Urlaub ganz schön ein. Ich wäre auch alleine gegangen wenn ich dich nicht getroffen hätte."

"Schon okay, das hab ich doch gerne gemacht."

"Josuke, ich...die Sache ist eigentlich erledigt aber...tut mir leid, dass das vor zwei Tagen zwischen dir und Rohan so ausgeartet ist."

"Ach Nika, das ist doch schon längst Vergangenheit."

"Schon aber..."

"Ich nehme es Rohan nicht übel. Irgendwo kann ich seine Sorge ja auch verstehen aber er muss keine Bedenken haben. Ich habe nicht vor dich ihm wegzunehmen."

"Aber...ich verstehe auch nicht, warum du schon wieder alleine bist. Was ist mit dem japanischen Mädchen aus Deutschland? Wieso hat sie sich wieder von dir getrennt?"

"Ich weiß auch nicht. Sie war sich wohl unsicher und...ihr Herz zog sie dann doch wieder zurück zu ihren Freunden. Sie wollte erst mal ihr Leben in den Griff kriegen. Irgendwie kann ich es ihr nicht verübeln aber...naja, vielleicht ist es auch besser so. Anscheinend ist es wohl mein Schicksal als Beschützer von Morioh über diese Stadt und ihre Menschen zu wachen und mein damit verbundenes Schicksal alleine zu sein."

"Ich finde es nicht fair. Gerade du hättest einen lieben Menschen an deiner Seite verdient, der deine Art, dein Wesen zu schätzen weiß. Wie zum Beispiel..."

"Du?"

"Eh...glaub mir, wenn ich nicht mit Rohan zusammen wäre, würde ich das sogar tun. Mir ist nicht entgangen, dass du unterschwellig mit mir geflirtet hattest an jenem Abend auf dem Volksfest bevor wir zu der Herberge von Rohan's verstorbener Großmutter gefahren sind."

"Du hast es gemerkt?"

"Brauchst gar nicht so zu grinsen! Auch wenn es nur so aussehen sollte, dass du Rohan eifersüchtig machen wolltest, du kannst einem schlecht etwas vorspielen, Josuke."

Sie gingen ein Stück am Hafen entlang bis Josuke stehenblieb. Als Nika bemerkte, dass er ein Stück hinter ihr zurückstand, blieb sie ebenfalls stehen und blickte Josuke fragend an, welcher in jenem Moment ernst wenn auch etwas betrübt dreinblickte.

"Nika...ich habe eigentlich geschworen, es dir nie zu sagen aber...es gibt da etwas, was ich dir beichten muss. Natürlich hatte ich in den letzten Jahren diverse Beziehungen aber ich wusste, dass es nie das Richtige war. Um ehrlich zu sein...habe ich immer an dich gedacht..."

Schweigend aber tatsächlich weniger überrascht blickte Nika Josuke aus der Entfernung an. Auf Josuke's Lippen war ein gequältes Lächeln zu erkennen.

"Rohan kann sich wirklich glücklich schätzen eine so großartige Frau an seiner Seite zu wissen und ich gönne es ihm. Er mag zwar seine Gefühle nicht wie jeder andere zeigen, wohl eher auf seine Art und Weise aber er liebt dich und das merkt man und du weißt, dass ich mich niemals dazwischen drängen würde. Es ist gut zu wissen, dass er jemanden hat, der ihm auch mal ehrlich die Meinung ins Gesicht sagt und ihn in seine Schranken verweist. Ihr beide seid perfekt und füreinander geschaffen, dennoch...ich habe nie aufgehört dich auf diese Art zu mögen. Ein bisschen mehr als mögen."

Josuke entging nicht, wie Nika ihn betroffen anblickte.

"Ich möchte nicht, dass du dir Vorwürfe machst oder dass du dich schlecht fühlst. Du und Rohan...neben Okuyasu und meiner Mutter seid ihr...meine ganze Familie und alles, was ich habe. Ihr seid mir sehr wichtig, auch wenn Rohan mich hasst. Naja, so richtig hassen tut er mich nicht, er mag mich nur nicht weil ich ihn vor vielen Jahren als wir uns kennengelernt haben mal zusammengeschlagen habe aber das tut jetzt nichts zur Sache. Ich will nur, dass du es weißt...weil ich es dir auch nicht länger vorenthalten möchte. Ich habe so lange geschwiegen, Nika. Ich fühle mich tatsächlich ein bisschen besser, wenn nicht sogar befreit."

Sprachlos stand die Rothaarige Josuke gegenüber. Mit so einem Geständnis hatte sie nicht gerechnet. Sie versuchte das trockene Gefühl in ihrer Kehle abzuschütteln und suchte nach Worten, fand sie aber nicht.

"Josuke...dein Geständnis ehrt mich sehr und...wenn ich ehrlich bin...habe ich es irgendwo auch immer wieder ein bisschen gemerkt, auch wenn ich gerade ziemlich überrascht wirke und ich es eigentlich immer verdrängt habe weil...mir unsere Freundschaft immer sehr wichtig war und es ist auch ist. Du bist...ein wundervoller Mensch mit einem reinen Herzen. Vielleicht sogar der wundervollste Mensch, den ich je kennengelernt habe aber...ich weiß nicht, ob du mit mir an deiner Seite glücklich geworden wärst. Ich bin verdorben, irgendwie abgestumpft, hab schon viel erlebt. Manchmal bin ich gar nicht so nett wie ich aussehe, auch ich habe meine Dämonen und das weiß auch Rohan aber Rohan...er ist so wie ich. Er versteht das und...selbst wenn du diese Dämonen kennen würdest, ich denke, du würdest schnell wieder das Weite suchen anstatt dich auf eine Beziehung mit mir einzulassen. Ich mag dich, Josuke. Sehr sogar. Aber...wir könnten niemals zusammen sein."

"Versteh mich nicht falsch, Nika. Es war nie meine Absicht, dass du ein schlechtes Gewissen bekommst und ich verstehe dich, wobei ich bezweifle, dass du ein so schlechter, verdorbener Mensch bist. Du bist faszinierend weil du anders bist und deinen Weg gehst. Wahrscheinlich ist es auch das, was Rohan an dir bewundernswert findet. Aber ich wollte es dir einfach sagen. Es wird sich nichts zwischen uns ändern

und wir werden für immer Freunde sein aber...mir war es wichtig, es dir einmal gesagt zu haben."

"Ich...ich weiß gerade nicht, was ich sagen soll, Josuke..."

"Es ist okay. Ich werde immer in dieser Stadt bleiben und über sie wachen. Auch wenn das heißt für immer alleine zu bleiben aber damit komme ich zurecht."

Nika wusste nicht, was sie sagen sollte. Ihre Gefühlswelt geriet gerade komplett aus dem Ruder und kommentarlos griff sie wieder ihren Teil des Einkaufs und setzte den Weg anfangs wortlos neben Josuke fort. Sie waren noch nicht weit, da ergriff sie das Wort.

"Darf ich dich etwas fragen? Wie stehst du zu Rohan?"

"Wieso fragst du?"

"Reine Neugier. Du weißt, was ich über euch denke und...wenn ich ehrlich bin hat es mich immer gewundert, dass weder du noch Rohan etwas dagegen gesagt habt wenn ich meine Gedanken, was euch betrifft ausgesprochen habe. War da mal was zwischen euch beiden?"

Sie bemerkte, wie Josuke einen verlegenen Schmolzmund zog.

"Nun...da war mal was. Wir sind nicht intim geworden aber...ja, irgendwie...trotz dieses angeblichen Hasses war da doch immer sowas wie eine gewisse Nähe zwischen uns. Rohan sprach immer gerne aus, dass er mich nicht mag, dabei gab es genug Momente, wo wir uns näher waren als wir eigentlich wollten. Wir haben es nie laut ausgesprochen aber ja...vor vielen Jahren gab es mal eine Zeit, wo ich mir gewünscht hätte, aus uns wäre etwas geworden aber es ist nie passiert."

"Rohan erwähnte mal etwas als wir den Fluch besiegten, der auf mir lastete und kürzlich bevor wir verweist waren. Damals hatte ein Serienmörder sein Unwesen in Morioh getrieben, nicht wahr?"

"Genau, Yoshikage Kira. Zu der Zeit lernten Rohan und ich uns kennen. Es kam zu einem Zwischenfall, wo Okuyasu und ein weiterer guter Freund drin involviert war. Rohan war damals noch ganz anders, eigentlich unausstehlich, egoistisch und selbstverliebt und nutzte die Menschen mit Heaven's Door aus wie es ihm gefiel. Er dachte, er würde mich ebenfalls kriegen indem er meine Frisur beleidigte, stattdessen habe ich ihn auf's Übelste zusammengeschlagen. Ich glaube, er musste nach dem Vorfall zwei oder sogar vier Monate Ausszeit vom Zeichnen nehmen. Danach...verstanden wir uns...gewissermaßen. Es ist einiges passiert in der Zeit. Unsere Beziehung ist bis heute kompliziert aber etwas besser als damals. Er war 20, ich 16. Da lagen irgendwie Welten auseinander. Ich mochte Rohan, er mich vielleicht auch aber er nahm mir krumm, was damals passiert ist. Er ist halt wie er ist aber er ist ein guter Mensch."

"Also...mochtest du ihn?"

"Ja, vielleicht sogar etwas mehr als eigentlich gewollt. Er war interessant und vielleicht fand er mich auch interessant."

"Nun ja...wenn ich ehrlich bin...Rohan hatte mir da was erzählt, was euch anging. Eigentlich fast das Gleiche. Dass ihr euch auf eine gewisse Weise nahe standet aber nie wirklich was zwischen euch passiert ist. Er hatte es nur angerissen weil ich neugierig war und er mich wegen meinen Gedanken und meiner Beziehung zu dir konfrontiert hatte aber mehr hatte er nicht gesagt. Wahrscheinlich wollte er nicht weiter darauf eingehen. Ich weiß es nicht. Aber...wenn ich ehrlich bin...finde ich die Vorstellung sehr süß."

Darauf musste Josuke lachen. Das Eis war anscheinend wieder gebrochen.

"Konnte ich mir schon fast vorstellen bei den Gedanken, die du hegst. Aber es ist in

Ordnung, Nika. Du bist jetzt an seiner Seite und das ist in Ordnung. Ich komme schon klar. Nun, da wären wir auch."

"Danke nochmal, dass du mir mit den Einkäufen geholfen hast."

"Sehr gerne. Bis dann!"

Sie wusste nicht warum aber sie wollte Josuke nach diesem Gespräch nicht einfach ziehen lassen. Es war nicht das Gefühl von Schuldzuweisungen, es war eher die Tatsache, dass Josuke ganz alleine war, die am Ende dazu trieb ihm doch nachzurufen.

"Josuke, warte! Ich...es ist Wochenende und du solltest am Wochenende nicht alleine sein! Komm morgen vorbei, wir wollten grillen und ich wollte eine leckere Bowle machen!"

"Nika, das...musst du nicht tun."

"Nein, du hast selbst gesagt, dass sich nichts geändert hat, also bitte...komm. Wenn nicht für Rohan, dann für mich. Ich würde mich freuen."

Einen Moment lang dachte Josuke nach, dann lächelte er wieder und nickte.

"Nun, sehr gerne. Ich würde mich freuen. Dann komme ich morgen Nachmittag vorbei. Soll ich noch was mitbringen, Bier oder ähnliches?"

"Sehr gerne! Kaltes Kirin kommt immer gut!"

"Wie es aussieht hast du dazugelernt! Alles klar, bring ich mit! Dann bis morgen, Rotschopf!"

"Bis morgen...du verrückter Diamant."

Sie sah ihm lange nach bevor Josuke hinter den Häuserblocks verschwand.

~

Es war durchaus verwunderlich für Nika, dass Rohan dem Treffen mit Josuke zustimmte. Es dauerte nicht lange, da waren die beiden Jungs am Folgetag auf der Terrasse ausgelassen am reden während sie ein kaltes Kirin Bier zischten, welches Josuke in Dosen vorher noch mitgebracht hatte. Nika genoss es durchaus die beiden mal in solcher Harmonie zu sehen und kam aus dem Lächeln gar nicht mehr heraus als sie in der Küche stand und ihre Erdbeerbowle vorbereitete.

"NIKA, KOMMST DU MAL KURZ BITTE?"

"Oh, was hat er? JA, BIN SOFORT DA!"

Der plötzliche Ruf nach ihr brachte sie so außer Fassung, dass sie unbewusst die Türe zur Küche etwas zu hart ins Schloß warf und sie nicht mehr mitbekam, wie das kleine Tütchen, welches sie von ihrem Vater auf Jamaika geschenkt bekommen hatte und im Schrank vor Zucker und Salz stand durch die Erschütterung der Türe umkippte und sich nun massenweise in der Bowle ergoss. Sie hatte es nach der Reise einfach ohne nachzudenken in den Schrank gestellt und als sie wieder in die Küche zurückkam, um die Bowle zu holen, hatte sich das weiße Pulver bereits im Alkohol aufgelöst.

~

"Wow, die Bowle hast du aber heute besonders gut hinbekommen, Nika!"

"Wirklich? Ich habe irgendwie eher das Gefühl, dass sie heute anders schmeckt als sonst. Irgendwie...besser."

Nika hätte nicht gedacht, dass ihr Rezept für die Edbeerbowle, welches sie von Billy beigebracht bekommen hatte so gut ankäme aber durchaus schmeckte diese heute außergewöhnlich gut. So saßen sie da und lachten und plauderten ausgelassen, als ob es nie Unstimmigkeiten zwischen ihnen gegeben hätte und genossen den

Sonnenuntergang, der sich über Morioh legte. Nach einer Weile lächelte Josuke erleichtert.

"Ich...bin so froh heute mit euch hier zu sein. Wirklich, ich freue mich sehr darüber."

"Hör schon auf! Wirst du jetzt sentimental, Josuke Higashikata?"

Nika versuchte sich ein Lächeln abzurufen, doch sie war viel zu sehr auf die Hitze konzentriert, die sich unkontrolliert zwischen ihre Schenkel hindurchbahnten. Ohne, dass es jemand bemerkte, begann sie ihre Beine aneinander zu reiben und versuchte die stetig ansteigende Hitze zu verdrängen. Was ihr weiterhin merkwürdig vorkam war, dass ihre Kehle sehr trocken wirkte und stetig nach Flüssigkeit verlangte. Irgendwann fuhr sie sich über die Stirn und rieb sich die Augen.

"Jungs, ich weiß nicht, was los ist aber macht es euch was aus wenn ich mich ein paar Minuten hinlege? Irgendwie...ist mir komisch."

"Dir auch, Nika? Mir wird gerade furchtbar heiß und schwindelig."

Verwirrt huschten Nika's Augen zwischen Josuke und Rohan hin und her doch es schien, als ob jeder von ihnen den gleichen Effekten erlag. So erhob sich Nika, merkte, wie ihr etwas schwummrig wurde und stahl sich an Rohan vorbei.

"Tut mir leid, ich leg mich eine Weile hin."

Sie war nicht ganz im Schlafzimmer angekommen, da fiel sie regelrecht auf das Bett und atmete tief ein und aus. Einen Moment später starrte sie gegen die Decke und merkte, wie erhitzt sie war.

"Verdammt, was war nur in der Bowle drin? Irgendwie...fühle ich mich so komisch! Mein Körper...er glüht regelrecht. Es ist...so heiß zwischen meinen Beinen! Bin ich auf einem Trip? Ich muss irgendwie runterkommen."

Sie versuchte halbwegs ruhig zu atmen, doch es gelang ihr kaum. Gerade als sie sich versuchte etwas zu entspannen legte sich Rohan rechts von ihr auf das Bett und ihr fiel direkt auf, dass es ihm ähnlich wie ihr ging. Er lag nicht ganz neben ihr, da begann er schwer zu atmen und bei näherer Betrachtung bemerkte Nika die Beule, die in unter seiner Hose enorm anschwell.

"Rohan..."

"Nika, ich...ich fühl mich...so komisch. Mir...mir ist so verdammt heiß!"

Als ob das nicht schon reichte spürte die Rothaarige im nächsten Augenblick, wie Josuke sich links von ihr hinter sie legte und ebenfalls anfang ihr schwer in den Nacken zu atmen.

"Keine Ahnung, was los ist aber...ich fühle mich nicht gut...oder vielleicht einfach zu gut? Ich kann es nicht beschreiben."

Nika wollte sich in jenem Augenblick am liebsten die Shorts sowie das Shirt, welches sie trug vom Körper reißen. Zwischen ihren Beinen pochte alles und obwohl sie es nicht mit der Hand ertastete konnte sie dennoch spüren, wie sie feucht wurde. Ihre Beine zitterten und die Nähe der beiden Jungs machte es nicht besser.

"Josuke, was machst du überhaupt hier in meinem und Nika's Bett?"

"Hey, mir geht es mindestens genauso wie euch! Verurteile mich nicht!"

Vor Nika's Augen drehte sich alles und als sie schließlich in Rohan's Richtung schaute, die Augen glasig vor Erregung, wussten sie beide, was sie wollten. Es bedurfte keiner Worte, ohne zu zögern griff Rohan Nika zwischen die Beine und durch die Shorts konnte er bereits spüren, wie feucht sie war.

"N-nicht! I-ich...ich kann...nicht..."

"Du bist scharf, nicht wahr? Ich kann es ganz genau fühlen..."

Sie konnte es nicht zurückhalten, leicht spreizte sie die Beine und verschaffte Rohan Zugang, damit er über ihren Schritt fahren konnte. Im nächsten Augenblick war da

aber noch eine zweite Hand, die sanft über ihre Oberschenkel glitt und als sie die Augen aufriss und Josuke in die Augen schaute, versuchte sie sich zu fassen.

"Wartet! Wartet, was passiert hier gerade? Rohan, Josuke, ich..."

"Higashikata, was...was machst du da mit meiner Freundin?"

"Es...es tut mir leid, ich...ich habe...solch ein Verlangen dich anzufassen, Nika."

"J-Jungs, reißt euch zusammen! Nicht! Stop, ich..."

"Da war etwas in der Bowle! Was passiert hier gerade? So, wie die beiden mich anfassen...ich werde scharf! Ich will, dass sie...mich überall anfassen! Mein Körper...gehört mir nicht!"

Rohan schaute verträumt zu den beiden hoch und hatte auf einmal dieses seelige Lächeln auf den Lippen.

"Ich glaube, wir fühlen gerade alle dasselbe, nicht wahr?"

Darauf musste Josuke grinsen.

"Ja, das...denke ich auch."

"Ich sage nichts...wenn ihr nichts sagt, Jungs."

Und als Nika das Grinsen in Rohan's Gesicht sah, wusste sie, dass sie bereits eine Hemmschwelle überwunden hatten.

"Keiner...muss es wissen."

Dann presste er seine Lippen sanft auf die von Nika und sie verschmolzen zu einem leidenschaftlichen Zungenkuss.

"Soll ich nicht...besser gehen und euch zwei...alleine lassen?"

Doch da drehte sich Nika in Josuke's Richtung und küsste ihn wild auf dem Mund. Ihr war bewusst, dass es ihr erster Kuss mit Josuke war und genoss diesen tatsächlich hingabungsvoll.

"Du bleibst schön hier, Josuke."

"Nika..."

"Fasst mich an! Bitte...fasst mich überall an! Dieser Moment...soll nur uns gehören."

~

Ihre Hände wanderten über Nika's gesamten Körper und ihre Haut zitterte bei jeder Berührung. Sie fühlte Rohan's Küsse auf ihren Lippen während Josuke ihren Hals mit der Zunge erforschte und beide Männer sie mit den Fingern befriedigten. Ihre Pussy glühte, ihr Kitzler wurde konstant stimuliert während ihr Innerstes von Josuke's Fingern penetriert wurde. Dabei griff sie mit jeweils einer Hand an die bereits stark pulsierenden Erektionen der beiden Männer, die immer wieder abwechselnd während ihren Küssen mit der Rothaarigen schwer gegen deren Lippen atmeten. Irgendwann setzte sich Josuke hinter die junge Frau, begann ihre Brüste zu massieren und ihre Lippen mit der Zunge zu verwöhnen während Rohan ihre Beine spreizte und seine Zunge an ihrer feuchten Spalte verging. Ihre Lustschreie, ihr Stöhnen, all das zerriss die Stille, die im Raum lag. Erregt schaute sie zu Rohan hinab, der ihren empfindsamsten Punkt stimulierte und ihren Kitzler immer wieder nekisch mit der Zungenspitze reizte. Dabei bäumte sich regelmäßig ihr Körper auf, so dass sie sich gegen Josuke's Oberkörper presste, der sie konstant festhielt und den Duft ihrer weichen Haut einatmete. Verspielt zog er an ihren Brustwarzen, die immer härter zu werden schienen. Irgendwann kam Rohan wieder zu ihr hoch, küsste sie auf den Mund und ließ Nika ihre eigene Feuchtigkeit schmecken. Dann blickte Rohan Josuke an.

"Glaub nicht, dass ich dir das jetzt immer durchgehen lasse, Josuke!"

"Keine Sorge, du hast nichts zu befürchten."

"Jungs, bitte...ich will...ich will eure Schwänze lutschen! Bitte..."

Sowohl Rohan als auch Josuke knieten sich hin und blickten Nika von oben herab an. Rohan hatte dieses sadistische Grinsen aufgesetzt, er liebte es Nika beim Sex zu triezen und zog ihr leicht an den roten Haaren. Ein Lächeln lag auf ihren Lippen.

"Wa-warum küsst ihr euch nicht? Das würde mich...furchtbar anmachen."

"W-was? Als ob ich...Josuke küssen wollen...würde."

Einen Moment später blickten sich die beiden allerdings tief in die Augen und Nika bemerkte, wie Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten hochkamen. Sie sah den sentimental Blick in Rohan's Augen, wie er dachte, dass er nur so fühlte weil sein Körper danach verlangte aber er wusste es selbst genau als Josuke eine Hand auf seine Wange legte.

"Josuke...ich...du weißt, dass ich nicht so fühle."

"Ich weiß..."

"Wenn du mich jetzt küsst, dann..."

"Rohan...ich wollte dich...die ganze Zeit."

Beinahe verliebt schaute Nika den beiden Männern zu, wie sie leidenschaftliche Zungenküsse austauschten und Rohan sogar die Röte ins Gesicht trieb. Dabei hätte die Rothaarige nie gedacht, dass ihr innigster Wunsch einmal in Erfüllung gehen würde. War sie gerade tatsächlich dabei mit Rohan und Josuke einen Dreier zu haben? Was auch immer in der Bowle war, es stellte ihr Gehirn auf Durchzug und sie wollte einfach nur noch alles rauslassen. So fasste sie beiden Männern erregt an ihre Schwänze und begann diese abwechselnd mit dem Mund zu befriedigen.

"Ni-Nika...du...du bist...so gut!"

"Oh ja! Ich...ich bin überrascht wie gut sogar!"

"Ja, lutsch ihn, meine Hübsche! Sei gut zu mir!"

"Selbst mit meinem Schwanz im Mund bist du wunderschön!"

Jedes Wort der beiden machte sie noch mehr an und sie erhöhte das Tempo. Sie spürte, wie ihre beider Glieder in ihrem Mund pulsierten, ihre Eichel die ersten Lusttropfen auf Nika's Zunge legten und sie gierig mit diesen spielte. Dann bemerkte sie Josuke's Gesichtsausdruck, der sich voller Wonne auf die Unterlippe biss.

"Ich...ich halt es nicht aus! Leg dich hin, Nika! Ich will dich lecken! Ich will wissen, wie du schmeckst!"

Als Nika von ihnen abließ wurde sie von Rohan regelrecht auf das Bett geworfen. Dabei blickte er ihr tief in die Augen und grinste böse. Beide sahen zu, wie Josuke ihre Beine anhub und diese nach vorne drückte bis er genau auf ihre rose Spalte schauen konnte.

"JO-JOSUKE!"

"Wie du zuckst und was deine Pussy für eine schöne Farbe hat. Ich kann mich kaum beherrschen."

Sie stöhnte laut gegen Rohan's Lippen als dieser erneut ihren Mund mit einem inigen Kuss verschloss und sie Josuke's Zunge an ihrem Kitzler spürte. Flink ließ er diese immer wieder hervor gegen ihren Kitzler schnellen, schleckte sie regelrecht aus als er seine Zunge komplett über ihren Schritt fahren ließ und grinste sie hin und wieder verschmitzt von oben an. Er spürte, wie ihre Beine zitterten und als Rohan sich über Nika beugte und ihr seinen Schwanz in den Mund steckte, konnte Josuke sich nicht mehr beherrschen. Er leckte sie wild und ungehemmt, lauschte dem gedämpften Stöhnen, was aus ihrem Mund drang und sah, wie sie sich mit den Händen in Rohan's Pobacken krallte. Irgendwann stieg der Mangazeichner wieder von ihr ab, begann selbst seine Erektion zu pumpen und hielt sie in Nika's Richtung.

"Jo-Josuke! Ich...i-ich komme...ich komme gleich! Ich komme!"

"Ja, Nika! Ich komme auch!"

"Ja, Rohan! Bitte...spritz mir auf die Titten! Spritz mich voll!"

Grob hielt Josuke Nika's Beine feste und als er sie zum Höhepunkt brachte und sie laut seinen Namen brüllte, krallte sie sich ins Bettlaken und zuckte heftig unter der anschwellenden Lust. Dabei spürte sie, wie sich Rohan's Saft auf ihren Brüsten ergoss als sich seine Ladung befreite und verspielt leckte sie die letzten Tropfen von seinem Schaft runter. Schließlich kamen sowohl Rohan als auch Josuke zu ihr hoch und lächelten sie an.

"Nika...was willst du?"

"Ich...ich will euch! Ich will...dass ihr mich fickt! Besorgt es mir! Ich will...euch gehören!" Dabei legte sie ihre Arme um beide Männer und Josuke schenkte ihr ein glückliches Lächeln bevor er ihr tief in die Augen schaute.

"Nika...du weißt gar nicht, wie sehr ich mich danach geseht habe einmal diese Worte aus deinem Mund zu hören."

~

Josuke war in ihr und es fühlte sich unglaublich an. Nika krallte sich in seinen Rücken als er feste in sie stieß, ihre Pussy glitschig und sein Schwanz steinhart. Ihre Beine waren feste um Josuke's Hüften geschlungen als er immer wieder wild in sie stieß, ihre Brüste wippten im Takt und Rohan verwöhnte seine Liebste immer wieder mit sanften Küssen um sie zu beruhigen. Er spürte ihre Erregung sowie die Anspannung und die Euphorie, die ihren Körper einnahm, doch er ließ es geschehen. Seine Hände massierten ihre Brüste während er mit Josuke leidenschaftliche Blicke austauschte und ihre Lippen sich immer wieder trafen.

"Josuke, bitte...nimm mich von hinten! Ich will es...von hinten!"

Das ließ sich der junge Japaner nicht zweimal sagen. So zog er Nika an den Handgelenken hoch bis sie auf allen Vieren stand. Sie warf ihm einen sinnlich Blick durch die roten Strähnen hindurch zu, packte ihre strammen Hüften und drang tief in sie ein während Rohan von vorne ihren Mund fickte. Einen Moment lang schloss sie die Augen und ließ das Szenario auf sich wirken.

"Ist das ein Traum? Dann will ich nie wieder aufwachen! Ich...ich kann nicht glauben, dass das hier wirklich passiert! Rohan und Josuke...ich habe...Sex mit den beiden! Dieses Gefühl...ist unglaublich! Es soll...nicht aufhören! Ich gehöre ihnen! Ich will mich...ihnen ganz hingeben!"

"Nika, es sieht...so geil aus wie mein Schwanz in dich eindringt!"

"Nehm...nehm dir nicht so viel raus, Josuke Higashikata! Nika...ist immer noch...mein Mädchen!"

Gierig lutschte Nika Rohan's Schwanz als Josuke ihr einen saftigen Klaps auf den Hintern verpasste und sie erregt die Augen weit aufriss. Schließlich drang der Japaner aus der Rothaarigen aus und sah das Grinsen auf ihrem Gesicht, denn sie wusste, was er vorhatte. Kurz darauf ergriff er Rohan beim Schopf und presste ihm wild die Zunge in den Mund, wobei Nika die beiden am Hinterkopf festhielt, damit ihr leidenschaftliches Zungenspiel nicht zu schnell enden würde. Gereizt biss Rohan seinem Gegenüber auf die Unterlippe, der durch diese Aktion nur noch heißer wurde und so drehte er den Mangazeichner auf den Bauch, der ihm seinen Hintern bereits entgegenstreckte. Nur sehr langsam und sanft bahnte sich Josuke's Schwanz seinen Weg zwischen Rohan's Pobacken und drang schon beinahe übervorsichtig in ihn ein.

Es war das erste Mal, dass Nika zusah, wie Rohan sich gehen ließ. Er schien vollkommen weggetreten zu sein, denn er ließ zu, dass Josuke ihn fickte. Dabei versuchte Josuke noch sanft zu Rohan zu sein, denn immerhin war es sein erstes Mal mit einem Mann. Besänftigend streichelte Nika Rohan's Wangen, küsste ihn sanft und leckte ihm die Tränen weg, die er vor Schmerz oder sogar vor Wonne nicht zurückhalten konnte.

"Pscht, ganz ruhig, Rohan. Du brauchst keine Angst haben. Wir sind unter uns, lass dich einfach gehen."

"Wie...wieso fühlt es sich so gut an? Mein Hintern...ist so heiß! Jo-Josuke...du füllst mich aus! Es tut weh und doch...fühlt es sich...so gut an! Wieso...fühlt es sich so gut an?"

Vorsichtig presste Josuke den Mangazeichner an sich und schaute diesem tief in die Augen.

"Ich habe es dir nie gesagt aber...ich war lange Zeit in dich verliebt. Ich wollte...dich die ganze Zeit, Rohan-Sensei. Vom ersten Tag an."

"Jo-Josuke...Josuke!"

"Wie schön es klingt wenn du meinen Namen sagst."

Als Nika den sanften Kuss zwischen den beiden sah, war ihr für einen Moment kurz zu weinen zumute, denn so, wie sie diesen Augenblick gerade so intim zusammen erlebten, so würden sie es nie wieder. Auch wenn die Erregung gerade jegliches Denken vermied, so war sie sich doch durchaus bewusst, dass sie gerade bei den Menschen war, bei denen sie sich am meisten geborgen und aufgehoben und akzeptiert fühlte. So presste sie sich gegen Rohan, rieb ihre Brüste gegen seinen Oberkörper und ließ ihn ihre Wärme spüren.

"Ich liebe dich, Rohan! Ich liebe dich über alles! Ich bin so glücklich, dass ich dich getroffen habe und...dass du mich gerettet hast! Aber...in diesem Moment...gehöre ich euch. In diesem Moment...liebe ich euch beide."

"Nika...meine Nika."

Der Kuss zwischen Rohan und Nika fachten Josuke noch weiter an. So drehte er das Gesicht des Mangakas zu sich, küsste diesen leidenschaftlich während er mit einem Blick auf Nika gerichtet diese aufforderte, dem wilden Zungenspiel beizuwohnen. Die Erregung und Extase gewann Überhand und vernebelte ihre Gedanken für sehr lange Zeit.

~

"Rohan! Ich komme! Ich komme, Rohan!"

"Ja, ich auch, Nika! Josuke, komm in mir!"

"Rohan-Sensei! Ja, ich komme!"

Nika lag mit dem Rücken auf dem Bett während Rohan sie fickte und dieser gleichzeitig von Josuke von hinten genommen wurde. Es war ein Wunder, dass sie der Erschöpfung noch nicht nahe waren aber das Gefühl dieser Droge, die immer noch ihre Körper sowie Sinne beeinflusste, nahm einfach nicht ab. Einen Moment lang lagen sie schwer atmend aufeinander, lauschten gegenseitig ihren Herzschlägen bis Nika Rohan unter sich drehte, sich auf seine Erregung setzte und Josuke klare Zeichen gab sie in den Hintern zu ficken. Sie hätte selbst nie gedacht, dass sowas möglich war aber da war sie nun und wurde in beider ihrer Löcher gefickt.

"Ja! Ja, Rohan! Josuke, gebt es mir! Ich will...alles von euch! Spritzt in mich rein!"

Sie fühlte, wie Josuke sie in Nacken und Hals biss und er immer und immer wieder

ihren Namen flüsterte.

"Nika...Nika...ich liebe dich! Ich liebe dich...und Rohan! Ich will...nicht mehr ohne euch sein!"

"Josuke! Josuke!"

Irgendwann zog Josuke Nika hoch bis sie alle drei knieten. Einen Moment lang hielten sie inne und als Nika zwischen den beiden Männern lag sowohl Rohan's Brust sowie Josuke's Rücken auf ihrer Haut spürte, begann sie zu weinen und leise zu schluchzen.

"Jungs...ich liebe euch! Ich liebe euch...so sehr! Ich bin so glücklich euch zu haben! Ihr seid alles für mich! Danke...dass ihr mich so akzeptiert wie ich bin! An keinem anderen Ort wäre ich jetzt lieber als bei euch."

Ein Lächeln huschte dem Mangaka sowie dem jungen Japaner über die Lippen bis sie Nika beide auf die Stirn küssten und sie sich langsam wieder beruhigte.

"Wir fühlen doch genauso, Rotschopf. Ich...ich weiß, dass es nur für diesen Moment ist aber...ich möchte ihn mit euch genießen. Nur dieses eine Mal...ein Teil von euch sein...weil ihr mir...alles bedeutet."

"Josuke...du bist ein Teil von uns. Du gehörst zu uns!"

"Wo sie recht hat, Josuke Higashikata. Du nervst zwar aber...du gehörst zu uns und wirst es immer tun."

"Nika...Rohan..."

"Du verrückter Diamant. Morioh wäre nicht dieselbe Stadt ohne dich."

"Ich...ich danke euch! Ich danke euch!"

Ein letztes Mal wollten die drei sich gegenseitig spüren als Josuke erneut in Nika von hinten eindrang, sie sich in seinem Nacken festkrallte und Rohan sie ein Stück an den Hüften anhob, um in ihre Spalte einzudringen. Zitternd und vibrierend krallte Nika sich in Rohan's Arme während dieser rhythmisch in sie stieß und Josuke es ihm gleichtat. Noch einmal glitten ihre Köpfe zu einem wilden Zungenkuss zusammen und als Nika spürte, wie sie den Gipfel der Lust erreichte, spannte sich ihr Körper an und sowohl Rohan als auch Josuke bissen in ihre Schultern sowie in ihre harten Brustwarzen.

"Ja! Ja, ich komme! Oh Gott, ich komme!"

"Ja, Nika! Ich auch!"

"Ich...ich komme auch! Rohan! Nika!"

"Bitte...kommt in mir! Ich will...euch in mir, bitte! ROHAN, JOSUKE!"

Ihre Lustschreie befreiten sich aus ihren erschöpften Lungen während Blitze vor ihren Augen zuckten. Nika zuckte und ihre Pussy verkrampfte sich um Rohan's Schwanz während dieser sein Sperma in sie schoss und sie ebenfalls mit ihrem Hintern Josuke in die Zange nahm. Sie verkrampfte sich so sehr, dass sie jeden einzelnen von Josuke's Schüben in sich spürte und als die drei schließlich seelig lächelnd und erschöpft nebeneinander auf dem Bett lagen, dauerte es nicht lange bis sie in einen traumlosen Schlaf fielen. Nika war an jenem Abend erfüllt voller Glück. Sie lächelte als sie die beiden Männer links und rechts von sich wusste und deren Wärme spürte als sie sanft in den Schlaf entglitt.

~

"Hmmm...uh, mein Kopf. Was...was ist passiert letzte Nacht? Nika, haben wir...haben wir etwa...?"

Als Rohan am nächsten Morgen erwachte, sah er nur alles verschwommen und irgendwie tat ihm jeder Knochen weh. Vor allem fiel ihm auf, dass sein Hintern

unheimlich schmerzte und der Geruch von Schweiß und anderen Sekreten stark in der Luft hing. Als er Nika erblickte, erkannte er erst zu spät den dritten Arm, der an ihr baumelte, bis ihm klar wurde, dass da noch jemand hinter ihr lag.

"Was zum? Josuke, was machst du da?"

Langsam erwachten auch die Rothaarige und Josuke, dessen Haare komplett aus den Fugen geraten war und nun quer auf dem Kopf des jungen Mannes lagen. Als sie die Augen öffnete und sich langsam aufrichtete, gähnte Nika erst mal herzhaft, bis sie erkannte, dass sie als auch beide Männer vollkommen entblößt da lagen.

"Guten Morgen, Rohan! Was...eh...was ist...letzte Nacht passiert? Boah, mein Kopf schmerzt als ob eine Abrissbirne dagegen gekracht wäre."

"Wem sagst du das? Ich fühle mich, als ob ich einen kilometer langen Marathon gelaufen wäre."

Dann richtete sich auch Josuke auf, der sich verschlafen durch die müden Augen rieb.

"Morgen, Leute. Könnt ihr euch denn an nichts mehr erinnern?"

Dann fiel es Rohan und Nika wie Schuppen von den Augen und im Gegensatz zu Nika, die durchgehend grinsen musste, schaute Rohan eher schockiert drein.

"Okay, ich denke, es wäre besser, wir vergessen alle, dass das letzte Nacht jemals passiert ist."

"Das glaube ich dir kaum. Behalten wir das, was zwischen uns passiert ist, einfach für uns."

"Genau. Nika hat recht, Rohan. Es war eine einmalige Sache. Wobei ich mich immer noch frage, wieso wir auf einmal alle so scharf aufeinander waren."

"Ich werde der Sache nachgehen...wenn ich eine kalte Dusche genommen habe."

Langsam richtete sich Nika auf, griff ihre Sachen, die verstreut am Boden lagen und ging in Richtung Badezimmer, wobei Rohan in jenem Moment Josuke einen vernichtenden Blick zuwarf.

"Tun wir so, als ob das zwischen uns nie passiert ist."

"Willst du das wirklich, Rohan?"

"Ich liebe Nika, Josuke."

"Ich weiß und du brauchst keine Angst zu haben, dass das zur Gewohnheit wird. Ich denke, uns hat das alle sehr überrascht aber ich habe nie vor Nika dir wegzunehmen. Ich weiß, dass du sie von ganzem Herzen liebst. Da werde ich mich nie zwischen stellen."

"Aber...du magst sie auch...nicht wahr, Josuke?"

"Ja. Schon. Ich kann verstehen, dass du sie liebst und so fasziniert von ihr bist. Sie ist...ein einzigartiger Mensch...genau wie du. Deswegen passt ihr beide auch so gut zusammen. Aber...ich werde nicht vergessen, was zwischen uns dreien letzte Nacht gewesen ist. Ich für meinen Teil...habe es sehr genossen...und werde auch diese süßen Erinnerungen an dich im Herzen behalten."

Bei dem verschmitzten Grinsen wurde Rohan für einen Moment sogar rot.

"Wenn du jemandem davon erzählst, bist du ein toter Mann, Josuke Higashikata."

"Keine Sorge, dieses Geheimnis ist bei mir gut aufgehoben. Ich denke, ich werde Zuhause duschen."

Einen Moment lang hielt Rohan inne.

"Nein...du kannst hier duschen wenn du willst. So stinkend lasse ich dich nicht vor die Türe gehen!"

Zuerst verwundert, dann lächelnd blickte Josuke seinen Gegenüber an.

"Danke...Rohan."

"Wir hatten unsere Chance, Josuke...und haben sie nicht ergriffen."

"Das stimmt. Wären wir damals...zusammengekommen, wäre alles anders gewesen. Ich bereue nichts, Rohan. Habe ich nie und auch nicht dich kennengelernt zu haben."

"Geht mir irgendwo ähnlich, Josuke. Auch wenn ich es nicht wahrhaben möchte."

"Aber gut zu wissen, dass du es nicht leugnest."

"Nur jetzt nicht! Das liegt nur daran weil ich gerade sehr aufgewühlt bin wegen letzter Nacht."

"Darf ich dir denn etwas sagen?"

"Was?"

"Du warst echt süß und...ich fand es sehr sexy, wie sensibel du warst. Irgendwie niedlich."

Dann spürte Josuke nur noch, wie ihm ein Kissen ins Gesicht flog und Rohan geschwind Nika ins Bad folgte und dieser Josuke grinsend zurückließ.

~

"Wie? Ein Aphrodisiakum?"

Ungläubig und fassungslos blickte Josuke als auch Rohan Nika in der Küche an als diese peinlich berührt das kleine Tütchen in der Hand hielt, was halb aus dem Küchenschrank schaute und zur Hälfte geleert war.

"Ja, ich habe es da reingestellt als wir aus dem Urlaub wiederkamen und habe nicht mehr dran gedacht. Mein Vater hatte es mir mitgeben falls...du und ich mal einen aufregenden Abend haben wollten. Es tut mir leid, ich habe es einfach vergessen. Mein Fehler!"

"Dein Vater...hat dir Drogen mitgegeben? Ich fliege nie wieder mit dir nach Jamaika!"

"Ach, Rohan! Sei nicht sauer! Woher sollte ich denn wissen, dass das Zeug sich so schnell in Alkohol auflöst? Glaub mir, in kleineren Mengen ist es sogar sehr anregend!"

"DAS WILL ICH NICHT WISSEN! ALS OB ICH MICH NOCHMAL DARAUF EINLASSEN WÜRDEN!"

Schulterzuckend schaute Josuke den beiden hinterher und lächelte. Rohan würde sich wieder beruhigen und die beiden würden ihren glücklichen Alltag weiterleben. Mit einem Grinsen auf den Lippen verließ Josuke an jenem Tag das Haus von Rohan und Nika und schaute noch einmal schmunzelnd zurück.

"Ihr beide seid wirklich...füreinander geschaffen. Dennoch...danke...für diese wundervolle Nacht. Dieses Geheimnis...ist bei mir in sicheren Händen und gut aufgehoben."